

ehybrid Verbrauch + Fragen

Beitrag von „coala“ vom 1. Juli 2024 um 11:22

Servus,

diese Verbrauchsfragen sind halt ein ewiges Stammtischthema. Ich bin den "R" ja zwei Tage im Raum Braunschweig und dem Harz gefahren, mit Verbräuchen von gut 11 l/100 km bis deutlich über 14 l, wenn es im Harz bergauf ging. Da wäre mein damaliger V8 TDI insgesamt mit etwa 3 Litern weniger ausgekommen, bei dem Fahrprofil.

Man darf - in der Gesamtbetrachtung - ja auch immer nicht vergessen, dass man zusätzlich zum Benzinverbrauch ja auch noch die gut 14 kWh Energieinhalt der Batterie aufzehrt - je nach Einstellung des Fahrmodus und natürlich vor allem in Abhängigkeit der am Stück gefahrenen Strecke. Real betrachtet liegt der reguläre Energieverbrauch eines Touareg bei über 30 kWh, also in der Summe Benzin + el. Energie.

Ein Sparwunder sind die beiden Touareg PHEV ganz sicher nicht, gegen den V6 TDI haben die keine Chance. Wobei immerhin beim "R" aber dann der Fahrspaß von 461PS Systemleistung gegenüber den 286 PS beim Diesel gegenübersteht. Und die Anfahrschwäche ist auch passé.

Den Angaben von Björn schenke ich allerdings zu 100 % Glauben, der ist das Auto auch deutlich länger gefahren als ich, nämlich 6 Monate. Nur ergeben sich da natürlich von Fall zu Fall Unterschiede in den Fahrprofilen, hier im Vergleich schon geografischer Natur, denn im Gegensatz zu Raum WOB, bewege ich mich hier im Freisinger Umland eben überwiegend in einer "Hügellandschaft".

Was das ausmacht, das sieht man beim Verbrauch meines jetzigen Fahrzeugs, wo ich bei normaler Überlandfahrt (hier war das die Strecke nach Ingolstadt über Landstraßen und durch Ortschaften) selbst mit dem V8 Benziner auf (echte, die Anzeige stimmt hier aufs Zehntel) Verbräuche um die 9 l/100 km komme. dazu braucht es dann aber keinen PHEV. Der punktet eben hauptsächlich bei Kurzstrecken und in der Stadt, wenn die Batterieladung genutzt werden kann.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ich persönlich bin kein großer Fan davon, da ich die 136 PS beim Touareg in Verbindung mit dem hohen Gewicht für etwas untermotorisiert halte. Das passt meines Erachtens nicht zu dieser Fahrzeugklasse und dem Anspruch an das Auto. Klar, man kann damit fahren. Aber will ich das, dass ich auf nicht mal ein Drittel der regulären Motorleistung begrenzt durch die Landschaft rolle? Das ist für mich nichts Halbes und nichts Ganzes.

Porsche hat beim Cayenne ja nachgelegt mit nun 176 PS und vor allem einer 25,9-kWh-Batterie, sowie einem 11-kW-Schnelllader. Das ist dann schon eher was, insbesondere die deutlich vergrößerte Batteriekapazität betrachtet. Und Audi macht das in Sachen Leistung und Batteriegröße ganz genauso, bloß VW hat hier leider geschlafen und beim Facelift die überschaubare Leistung und Reichweite unverändert gelassen.

Die effizienteste Lösung war der V8 TDI, der fast auf dem Verbrauchsniveau des V6 TDI liegt und dazu eine Menge Spaß durch seine enorm souveräne Kraftentfaltung macht. Wäre VW beim Touareg PHEV den Weg von Porsche und Audi gegangen, insbesondere auch, was die dortige Verfügbarkeit von Allradlenkung und eWAS betrifft, dann würde ich jetzt wohl Touareg "R" fahren. Hat man aber nicht gemacht und sich damit beim Facelift bei den beiden PHEV nach ganz hinten im Vergleich zu den Mitbewerbern bugsiiert.

Für Kunden, welche die 0,5%-Regelung nutzen können, bleibt er dennoch interessant. Private Nutzer, die viele lange Strecken fahren, gegebenenfalls noch mit Anhänger, die werden wirtschaftlich davon nicht profitieren.

Grüße

Robert